

Vorbemerkungen:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss wurde in der Sitzung am 9. Mai 2012 über den Sachstand des Prüfauftrages bezüglich der Linien 512, 520, 521, 537 und 541 im Raum Königswinter informiert. Nachfolgend wird das Ergebnis des Abstimmungsprozesses zusammengefasst und eine Umsetzungsempfehlung gegeben.

Um die vorgesehenen Verbesserungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 realisieren zu können, ist eine Beschlussfassung in dieser Sitzung nötig.

Erläuterungen:

Auf den Linien 512, 520, 521, 537 und 541 wurden von der Verwaltung folgende Veränderungen geprüft:

1. Montags bis freitags ganztägige Wiederherstellung der Direktverbindung Siegburg – Oberpleis durch Verlängerung von bisher in Niederpleis endenden Kurzfahrten der Linie 512 (neue Bezeichnung: 513). Für die Maßnahme ist die Umwandlung bezahlter Standzeit in Fahrzeit notwendig. Die Linie 513 wird in den Taktknoten Oberpleis eingebunden, so dass dort Anschluss in alle Richtungen besteht. Gleichzeitig kann die Linie 535 in den Hauptverkehrszeiten von Siegburg nach Sankt Augustin Markt zurückgezogen werden, ohne dass Direktverbindungen verloren gehen. Zudem wird der Fahrplan der Linie 535 dergestalt angepasst, dass auf dem Abschnitt Niederpleis – Oberpleis zusammen mit der neuen Linie 513 ein Halbstundentakt entsteht.
- 1a. Wiederherstellung der Direktverbindung Siegburg – Oberpleis auch samstags. Dabei ist allerdings weder eine optimale Abstimmung mit der Linie 535 noch eine Einbindung in den Taktknoten Oberpleis möglich, zudem muss ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt werden.
2. 20-Minuten-Takt auf der Linie 521 bereits ab ca. 12 Uhr. Damit wird das Angebot in der Schülerverkehrsspitze ausgedehnt, Bedienungslücken von derzeit bis zu 90 Minuten werden geschlossen und die Anschlüsse zur Stadtbahnlinie 66 werden systematisiert und wesentlich verbessert. Dafür muss der Beginn des Nachmittags schon bestehenden 20-Minuten-Taktes vorgezogen werden.
3. Einführung von Spätfahrten auf der Linie 520 zur spätabendlichen Anbindung der Siedlungsschwerpunkte Thomasberg, Heisterbacherrott und Oberpleis sowohl aus Richtung Bonn als auch aus Richtung Köln (mit direktem Anschluss von der Stadtbahnlinie 66 bzw. dem DB-Verkehr). Die vorgesehene Ausdehnung der Betriebszeiten orientiert sich am Standard auf vergleichbaren Verbindungen (ein Fahrtenpaar gegen 0 Uhr zusätzlich an allen Tagen, ein weiteres gegen 1 Uhr nur freitags und samstags). Für die Ausweitung sind keine zusätzlichen Fahrzeuge nötig, lediglich bestehende Dienste werden verlängert.
4. Umlegung der montags bis freitags verkehrenden Direktfahrten der Linie 537 zwischen Stieldorf und Oberpleis über Rauschendorf, Bockeroth und Uthweiler bei gleichzeitiger Fahrplananpassung der Linie 541, so dass auf dem dann gemeinsam bedienten Streckenabschnitt ein Halbstundentakt entsteht.
- 4a. Umlegung auch der Fahrten der Linie 537 abends und am Wochenende zwischen Stieldorf und Oberpleis über Rauschendorf, Bockeroth und Uthweiler, gleichzeitig Einstellung der TaxiBus-Fahrten auf der Linie 541. Zur Kompensation der damit verbundenen Herausnahme der Linie 537 aus Thomasberg wird das Angebot auf der Linie 520 erweitert (Halbstundentakt samstags und ggf. sonntags bis 20.30).

Die Verwaltung hat am 9. Mai 2012 die Maßnahmen auf den Linien 512, 520 und 521 grundsätz-

lich positiv bewertet, bzgl. der Linien 537 und 541 dagegen die Beibehaltung des Status Quo empfohlen.

Der Rat der Stadt Königswinter hat die Maßnahmen am 12. Juni 2012 im Planungs- und Umweltausschuss beraten und analog zur Bewertung der Verwaltung die Umsetzung der Maßnahmen auf den Linien 512 und 521 sowie die Beibehaltung des Status Quo auf den Linien 537 und 541 beschlossen. Zur Linie 520 wurde eine Modifizierung beschlossen, die zu geringfügig niedriger Kilometerleistung führt und im Folgenden als Punkt 3a bezeichnet wird:

3a. Einführung von jeweils zwei Fahrtenpaaren im Spätverkehr gegen 0 Uhr und 1 Uhr sowohl auf der Linie 520 als auch auf der Linie 521, jedoch alle Fahrten ausschließlich freitags und samstags. Damit sind auf den Linien 520 und 521 weiterhin gleiche Bedienungszeiten gegeben.

Die ganztägige Wiederherstellung der Direktverbindung Siegburg – Oberpleis (Linie 512) ist außerdem auch für die Städte Siegburg und Sankt Augustin relevant. Beide Städte haben sich für eine Umsetzung ausgesprochen, die Stellungnahmen sind im Anhang beigelegt. Die Stadt Sankt Augustin hat in ihrer Stellungnahmen außerdem ein neues, positives Votum zur Umsetzung des grenzüberschreitenden Verkehrs im Raum Hangelar/Beuel-Ost abgegeben (vgl. TOP 4). Die Stellungnahme der RSVG findet sich im Anhang von TOP 4.

In Hinblick auf die vorliegenden Stellungnahmen empfiehlt die Verwaltung der Umsetzung der Maßnahmen 1, 2 und 3a (Wiederherstellung der Direktverbindung von Siegburg nach Oberpleis montags bis freitags, 20-Minuten-Takt auf der Linie 521 bereits ab ca. 12 Uhr und Einführung von Spätfahrten auf den Linien 520 und 521 am Wochenende gemäß Änderungsvorschlag der Stadt Königswinter). Die Umsetzung der Maßnahme 1a (Wiederherstellung der Direktverbindung von Siegburg nach Oberpleis auch samstags) wird aufgrund des höheren Betriebsaufwandes in Verbindung mit nicht optimal möglicher Einbindung in die bestehenden Taktverkehre zurückgestellt. Die Maßnahmen 4 und 4a werden nicht umgesetzt.

Hingewiesen sei zudem darauf, dass die Maßnahmen 1 und 2 notwendig sind, um die Mindestbedienungsstandards des Nahverkehrsplans zu gewährleisten.

Aufwand

In Verbindung mit der modifizierten Umsetzungsempfehlung auf den Linien 512/513 und 520 kann die zusätzliche Kilometerleistung gegenüber der Vorlage vom 9. Mai 2012 auf 109.000 km/a leicht reduziert werden. Bei einer Gesamtfahrleistung der RSVG von rd. 11 Mio. Wagenkilometern bedeutet dies eine Steigerung um ca. 1%. Eine genaue Übersicht der Wagenkilometer liefert folgende Tabelle:

Tabelle 1: Fahrleistungen in Wagenkilometer

Linie	Maßnahme	Königswinter	Hennef	Sankt Augustin
513	Neue Linie Siegburg – Oberpleis Mo-Fr*	28.000	7.000	35.000
520	Spätfahrten freitags und samstags	5.000		
521	Spätfahrten freitags und samstags	4.000		
521	Ausdehnung 20-Minuten-Takt Mo-Fr	30.000		
Σ		67.000	7.000	35.000

* inklusive Anpassungen auf den Linien 512 und 535

Quelle: eigene Berechnungen

Die Auswirkungen auf die Kreisumlage bzw. die ÖPNV-Sonderumlage können zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Unter der Annahme, dass der Zuschussbedarf je Buswagenkilometer im Rhein-Sieg-Kreis konstant bleibt, würden insgesamt Mehrkosten in Höhe von ca. 142.000€/a entstehen. Diese kalkulatorischen Mehrkosten wären dann entsprechend über die allgemeine Kreisumlage und die ÖPNV-Umlage zu verteilen. Auf die Stadt Königswinter entfielen dann kalkulatorische Mehrkosten in Höhe von rd. 48.000€/a, auf die Stadt Sankt Augustin von rd. 25.000€/a und die Stadt Hennef von rd. 5.000€/a. Die verbleibenden 64.000€/a wären kalkulatorisch über die allgemeine Kreisumlage zu finanzieren.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)